

Metropolregion Hamburg



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die „Integrierte Territoriale Investition Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste“ (ITI Westküste) ist etwas ganz Besonderes. Wie Sie im Leitartikel dieses WEP Reports lesen können, gibt es erstmals ein Förderangebot exklusiv für die Region von Hamburg bis Sylt. 30 Millionen Euro stehen zur Verfügung. Damit sollen kreisübergreifend innovative und ressourcenschonende Projekte von Kommunen, Hochschulen, Verbänden und anderen öffentlichen Trägern vor allem im Bereich Tourismus, Energieeffizienz und erneuerbare Energien unterstützt und auf den Weg gebracht werden. Im Energiebereich sind zudem auch private Unternehmen angesprochen, wenn sie neue Produkte oder Angebote entwickeln wollen. Wer mit einer guten Idee am Wettbewerb um die Fördermittel teilnehmen möchte, sollte uns schnellstmöglich kontaktieren. Das kostet nichts und eröffnet eine tolle Chance. Alle Anfragen behandeln wir, wenn gewünscht, vertraulich.

Sven-Olaf Salow
Projektgesellschaft Norderelbe mbH -
PGN - Itzehoe

IM FOKUS

Wettbewerb um Fördermittel für innovative Projekte

„Ressourcenschonender Tourismus“, „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“, „Nachhaltige Stadtentwicklung“ und „Flächenrecycling“ sind die Kernthemen eines 30 Millionen Euro schweren EU-Sonderprogramms für innovative Projekte, für das das Land unter Federführung des Wirtschaftsministeriums den Startschuss gegeben hat. Vor nahezu 200 Gästen in der Fachhochschule Westküste in Heide stellte Wirtschaftsminister Reinhard Meyer das Programm vor, das unter der Bezeichnung „Integrierte Territoriale Investition Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste“ (ITI) als Ideenwettbewerb läuft.

Kommunen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände und Kammern sind zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft



Wirtschaftsminister Reinhard Meyer stellte das ITI-Förderprogramm rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Kammern und Verbänden in Heide vor.

aufgerufen, Ideen und Konzepte zu entwickeln, die für die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg neue Antworten auf Fragen zu den Kernthemen geben. Kreis-Pinneberger Projektträger oder

-partner können - abgesehen von Helgoland - allerdings nur in kreisübergreifender Kooperation mitmachen. Für das Kreisgebiet sind E-Mobilität, Radtourismus oder auch nachhaltige Stadtentwicklung, für die Insel Helgoland Themen wie erneuerbare Energien und Tourismus Beispiele, in denen viel Entwicklungspotenzial liegt. So könnte beispielsweise die Fachhochschule Heide ein energetisches Forschungsprojekt mit dem Fraunhofer Institut und einem Unternehmen im Kreis Pin-

Inhalt:

Wettbewerb um Fördermittel für innovative Projekte	01
Wirtschaftsminister am WEP-Stand zu Gast	02
Großes Interesse an Zwischenergebnissen	03
„Startbahn: Existenzgründung“ geht weiter	03
Lichtwerke für die besonderen Momente im Leben	04

KURZ NOTIERT



Beratungsstelle Frau & Beruf

Die zentrale Anlaufstelle der Beratungsstelle Frau & Beruf des Kreises Pinneberg ist von Elmshorn nach Tornesch zur WEP Wirtschaftsförderung verlegt worden. Die WEP kann als Träger der Beratungsstelle Frau & Beruf auf eine 15-jährige Erfahrung zurückblicken.

Die Beratungen geben Frauen konkrete Hilfe beim Wiedereinstieg in den Beruf oder bei der beruflichen Neuorientierung. Sie finden nach vorheriger Terminvereinbarung an mobilen Beratungstagen in den Rathäusern Elmshorn, Halstenbek, Pinneberg, Quickborn, Rellingen, Schenefeld, Tornesch, Uetersen und Wedel statt. Außerdem sind Beratungen in den Räumen der WEP, Lise-Meitner-Allee 18, in Tornesch möglich. Die Beratungsgespräche führen Anke Heinßen und Regina Kolbeck.

Infos: Frau & Beruf
Tel.: 04120-707765 oder
✉ frau-beruf-pi@wep.de.

Geschäftsbericht

Die WEP sicherte im Jahr 2013 über 400 Arbeitsplätze im Kreis Pinneberg. Damit konnte die WEP an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Dies und noch mehr interessante Daten, Zahlen und Fakten sind im neuen Geschäftsbericht der WEP Wirtschaftsförderung nachzulesen, der zum Download unter www.wep.de/tl_files/Dokumente/WEP14002_Geschaeftsbericht_2013_download1.pdf zur Verfügung steht.

Infos: Susanne Heyn
Tel.: 04120-707730
✉ Heyn@wep.de

IM FOKUS

Pinneberg planen oder Stadtwerke verschiedener Kreise eine Infrastruktur mit Ladestationen für E-Autos entwickeln.

Das ITI-Sonderprogramm, das - anders als die übrigen Förderangebote im Landesprogramm Wirtschaft - exklusiv für die Westküste und Unterelberegion aufgelegt wurde, bietet eine große Chance, die Wirtschaftskraft der Region ressourcenschonend und nachhaltig zu stärken. Wer sich daran beteiligen möchte, wird von "ITI-Scouts" bei der Ausarbeitung der Ideen und der Suche nach Kooperationspartnern unterstützt. Das ITI-Regionalbüro ist bei der Projektgesellschaft Norderelbe (PGN), einer WEP-Tochter, in Itzehoe angesiedelt. Die Konzepte inklusive Kostenplanung müssen dort bis spätestens 31.3.2015 vorliegen. Über



Mit Beispielen erklärte in Heide ein Moderator, wie Ideen und Konzepte von Kommunen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbänden, Kammern und den Partnern aus der Wirtschaft aussehen könnten.

die Gewinner entscheidet das Wirtschaftsministerium mit Hilfe eines ITI-Fachgremiums bis Ende 2015.

Am Wettbewerb Interessierte können sich ab sofort vertraulich

und kostenlos an PGN-Mitarbeiter Sven-Olaf Salow unter 04821-178880 und salow@pg-norderelbe.de wenden.

Näheres auch unter www.eu-sh.schleswig-holstein.de.

EXPO REAL

Wirtschaftsminister am WEP-Stand zu Gast

Der Wirtschaftsstandort Kreis Pinneberg genießt als Nummer eins im Norden ein hohes Ansehen bei Immobilienexperten, Investoren und Projektentwicklern. Dies zeigte sich einmal mehr auf Europas größter Immobilienmesse EXPO Real vom 6. bis 8. Oktober in München, die rund 40.000 in- und ausländische Fachbesucher anzog. Auf dem Gemeinschaftsstand der WEP und der Metropolregion Hamburg herrschte reges Leben. Zu vielen Fachbesuchern wurden bestehende Kontakte vertieft und neue geknüpft. Als VIP-Gast begrüßte das WEP Messteam um Geschäftsführer Dr. Harald Schroers den schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister Reinhard Meyer.

„Um die wirtschaftliche Spitzenposition unseres Kreises zu halten, müssen wir immer wieder neue attraktive Angebote für Unternehmer bereithalten. Wir freuen uns deshalb, dass wir hier verschiedene aktuelle Flächen



Dr. Harald Schroers empfing neben vielen Fachbesuchern auch Wirtschaftsminister Reinhard Meyer am WEP-Stand.

und Projekte anbieten können“, erläuterte Harald Schroers dem Wirtschaftsminister die Standortpräsentation. Die WEP hatte neben kleineren kommunalen Projekten verschiedene Großprojekte im Gepäck. Dazu gehörte eine letzte Großfläche für die Logistikbranche und ein Standort für eine Büroimmobilie mit Option für Einzelhandelsnutzung. Zur Vorstellung des Großprojektes „BusinessPark Elbufer“ war Wedels Wirtschaftsförderer Manuel Baehr mit nach München gereist.

Und für den Wachstumskurs auf Helgoland mit Seniorenresidenz an der Erlebnispromenade, dem neuen Wohnquartier am Leuchtturm sowie dem Hotel Mare Frisicum SPA warb Insel-Bürgermeister Jörg Singer zusammen mit der WEP.

Weitere Informationen

www.wep.de

REGIONALENTWICKLUNG

Gewerbeflächensuche REK A23/B5: Zwischenergebnisse präsentiert

Anfang des Jahres hatte die Regionale Kooperation A23/B5 der vier Westküstenkreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland unter Projektträgerschaft der WEP bei dem Dortmunder Planungsbüro Planquadrat ein Gutachten zur Gewerbeflächenentwicklung entlang den Landesentwicklungsachsen A23/B5 und A20 in Auftrag gegeben. Das vom Land finanzierte Projekt soll 2015 ein Konzept mit einer langfristigen Gewerbeflächenprognose für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 liefern. In Heide und in Ellerhoop stellten die Experten im September erste Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor. In Ellerhoop im Gartenbauzentrum Thiensen wurden die Gäste von Landrat Oliver Stolz und WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers, der die Veranstaltung moderierte, begrüßt. Beate Domin von der Landesplanung informierte über den Stand der Fortschreibung des

Landesentwicklungsplans sowie die Neuaufstellung der Regionalpläne, in die die Ergebnisse der Untersuchung einbezogen werden.



Dr. Hanns Werner Bonny von Planquadrat stellte die Zwischenergebnisse der Untersuchung vor. Anregungen und Kommentare der Kommunen ließen die Gutachter in die Bestandsaufnahme einfließen. Nach Überprüfung mit Hilfe der Kommunen werden die Standorte bewertet und der langfristige

Gewerbeflächenbedarf ermittelt. Die Bestandsanalyse wird später kartographisch aufbereitet und online zur Verfügung gestellt.

Die ersten Gutachtenergebnisse des Gewerbeflächenentwicklungsplans verfolgten auf einer Präsentation in Ellerhoop über 100 kommunale Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung mit großem Interesse.

Weitere Informationen

www.rek-a23-b5.de

GRÜNDUNGSFÖRDERUNG

„Startbahn: Existenzgründung“ geht weiter

Nach 80 Monaten endete im September die Laufzeit des vom Land Schleswig-Holstein und der EU unterstützten, sehr erfolgreichen Förderprojektes „Startbahn: Existenzgründung“. Etwas modifiziert und mit kleinerem Budget geht es weiter. Die Kernleistungen und die Flächenabdeckung des Projektes auf 40 Prozent des Landes werden jedoch beibehalten.

Das schleswig-holsteinische Wirtschaftsministerium startete am 1. Oktober das Startbahn-Anschlussprojekt, dessen Förderperiode mit einem Volumen von über zwei Millionen Euro bei einer Förderquote von 50 Prozent bis Ende 2016 läuft. Die weitgehend kostenlosen Qualifizierungs- und Beratungsangebote laufen unter der Trägerschaft der egeb: Wirtschaftsförderung mit fünf Projektpartnern wie der WEP und

richten sich an Menschen, die arbeitslos gemeldet oder – jetzt neu – auch aus anderen Gründen nicht erwerbstätig sind. Ebenfalls neu: die Straffung auf fünf Teilprojekte, einheitliche Qualitätsstandards der jetzt dreiwöchigen Seminare „Gründungscamp“ (ehemals „Praxiscamp“) an den verschiedenen Standorten sowie der Einsatz neuer Medien.

Etwa 1.000 Menschen aus der Region haben die WEP Wirtschaftsförderung des Kreises Pinneberg und die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (AGS) in Itzehoe in den vergangenen 80 Monaten den Weg aus der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit geebnet. Über 60 Prozent der Teilnehmer haben - zumeist mit Erfolg bis heute - ein eigenes Unternehmen gegründet. „Wir sind froh, dass es mit der Fortsetzung wieder Planungssicherheit



Prokuristin Gudrun Kellermann freut sich, dass Existenzgründer auch künftig von dem Startbahn-Projekt profitieren können.

gibt und Gründungsinteressierte weiterhin intensiv betreut werden können“, so Prokuristin Gudrun Kellermann, bei der WEP für die „Startbahn: Existenzgründung“ zuständig.

Weitere Informationen

04120-707720 oder
kellermann@wep.de oder
www.wep.de

KURZ NOTIERT

B2B Nord Wirtschaftsmesse

Seit 2013 findet die B2B Nord Wirtschaftsmesse der Metropolregion Nord in Hamburg-Schnelsen statt mit Ausstellerständen und Fachvorträgen. Auf der diesjährigen Messe am 13. November begrüßten die WEP Wirtschaftsförderung und die Wirtschaftsförderer im Kreis Pinneberg auf ihrem Gemeinschaftsstand zahlreiche regionale Unternehmer und Entscheider in Unternehmen, um Kontakte zu knüpfen und ihnen ihre Dienstleistungen und Netzwerke, vor allem aber die Stärken des Kreises Pinneberg als Wirtschaftsstandort vorzustellen.

Info: Susanne Heyn
Tel.: 04120-707730 oder
Heyn@wep.de

IT für den Mittelstand

„Erfolgsfaktoren ERP und CRM – Steuerungselemente auch für den Mittelstand“ lautete am 6. November das dritte Thema der Veranstaltungsreihe, in der kleinen und mittleren Unternehmen IT-Themen nähergebracht werden. Danny Kensa, eBusiness-Lotse Schleswig-Holstein, empfing die Gäste und gab das Wort an die Referenten Rüdiger Warmer, Business Trainer, und Michael Scharff, Geschäftsführer Unirent EDV-Systemtechnik GmbH, sowie Frank Neubert, eBusiness-Lotse Osnabrück, weiter. Warmer erklärte, wie mit CRM Kundenbeziehungen gemanagt werden können, während Scharff aus der CRM-Praxis für den Mittelstand berichtete. Dem Thema „ERP für den Mittelstand – Alternative: Open-Source“ widmete sich Neubert.

Info: Susanne Heyn
Tel.: 04120-707730 oder
Heyn@wep.de

TERMINKALENDER

2014/15

04.12. in Buchholz
Regionalkonferenz der Metro-
polregion

Ein Workshop von Praktikern für Praktiker von 10 – 17 Uhr: Wie können Unternehmen in der Metropolregion motivierte, qualifizierte Fachkräfte finden und binden? Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren auf der Veranstaltung in der Empore in Buchholz, was zu tun ist. (Info unter metropolregion.hamburg.de/regionalkonferenz)

Anmeldung unter info@metropolregion.hamburg.de

02.02.-20.02.15 in Pinneberg
WEP Gründercamp zur Existenz-
gründung

Das kostenlose Gründungscamp für arbeitslose oder aus anderen Motiven erwerbslose Menschen ist der zentrale Baustein des Projektes „Startbahn: Existenzgründung“. Es dient der umfassenden Vorbereitung auf den unternehmerischen Alltag und stellt den Bezug zwischen Theorie und Praxis her. Im Mittelpunkt des Trainings stehen Planung, Umsetzung und Kontrolle eines Geschäftsplanes.

Info und Anmeldung unter 04120-7077-20 und E-Mail kellermann@wep.de.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.wep.de/veranstaltungen.html

NACHGEFRAGT IN DER REGION



Monika Jahn-Möller stellt ihre exklusiven Erlebnis-Tischfeuerwerke mit Nico Pyrotechnik in Zusammenarbeit mit einer Druckerei her.

Lichtwerke für die besonderen Momente im Leben Hetlingerin gründete Existenz mit exklusivem Tischfeuerwerk

Die Hetlingerin Monika Jahn-Möller hatte 25 Jahre lang eine ungewöhnliche Idee im Kopf. Als sie 1988 ihren Studienabschluss als Ingenieurin der Versorgungstechnik feierte, bekam sie ein Tischfeuerwerk geschenkt, aus dem unter anderem viele persönliche Wünsche entsprangen. So mancher dieser guten Wünsche ging sogar in Erfüllung. Dieses Feuerwerk war ein unvergessliches Erlebnis und sie bedauerte, niemals wieder einen so inspirierenden, einzigartigen Zauber entdeckt zu haben. Also erfand sie selbst ein mit Geschenken befüllbares Tischfeuerwerk für die besonderen Momente im Leben, hängte ihren Job an den Nagel und hob mit Hilfe der WEP Startbahn Existenzgründung ihre Idee als „KosCupios – Lichtwerk der Wünsche“ aus der Taufe.

WEP: Frau Jahn-Möller, was hat sie nach einem Vierteljahrhundert Berufs- und Familienleben zu dem Neuanfang veranlasst?

Jahn-Möller: Ich suchte jahrelang vergeblich nach so einem

Produkt. So beschloss ich, meine Idee jetzt zu realisieren.

WEP: Wie sind Sie auf das Projekt Startbahn: Existenzgründung gekommen?

Jahn-Möller: Über Freunde und die Arbeitsagentur habe ich von dem Programm und der Gründerförderung erfahren. So kam ich zum WEP Praxiscamp, und da habe ich alles Wichtige für meine Firmengründung gelernt und tausend Tipps bekommen. Das war bares Geld wert.

WEP: Was hat Ihnen da besonders geholfen?

Jahn-Möller: Das A & O war das Entwickeln meines Businessplans, ganz toll von Experten begleitet. Der ist bis heute mein sicherer Fahrplan. Marketing, Vertrieb, Finanzen, Patentrechte – einfach alles wurde berücksichtigt. Außerdem entstand mit einigen Teilnehmern ein immer noch hervorragend funktionierendes Netzwerk.

WEP: Und was heißt „KosCupios“?

Jahn-Möller: Kos steht für Kos-

mos, an dessen universelle Energie die Wünsche und Hoffnungen mit dem Feuerwerk getragen werden, und das lateinische Cupios bedeutet, ich wünsche, begehre, bin jemandem zugetan.

WEP: Was ist das Besondere an dem Feuerwerk?

Jahn-Möller: KosCupios ist ein maßgeschneidertes Geschenkerlebnis für Feste wie Hochzeit, Taufe, Geburtstag oder Betriebsfeier, als Gastgeschenk und vieles mehr. Passend zum Anlass und zu den beschenkten Menschen enthält der edel bedruckte oktagonale Korpus ein Wunschfeuerwerk und individuell ausgesuchte, gern auch ganz persönliche Überraschungen. Zum Beispiel Wünsche, Gedichte, Horoskope, Fotopuzzles, kleine Glücksbringer, ein Schmuckstück – der Fantasie und den Befüllmöglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt.

Weitere Informationen

www.KosCupios.de
www.wep.de

Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · info@wep.de · www.wep.de
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Text: Hass PR, WEP | Fotos: WEP; Hass PR; www.mediaserver.hamburg.de, imagefoto.de

